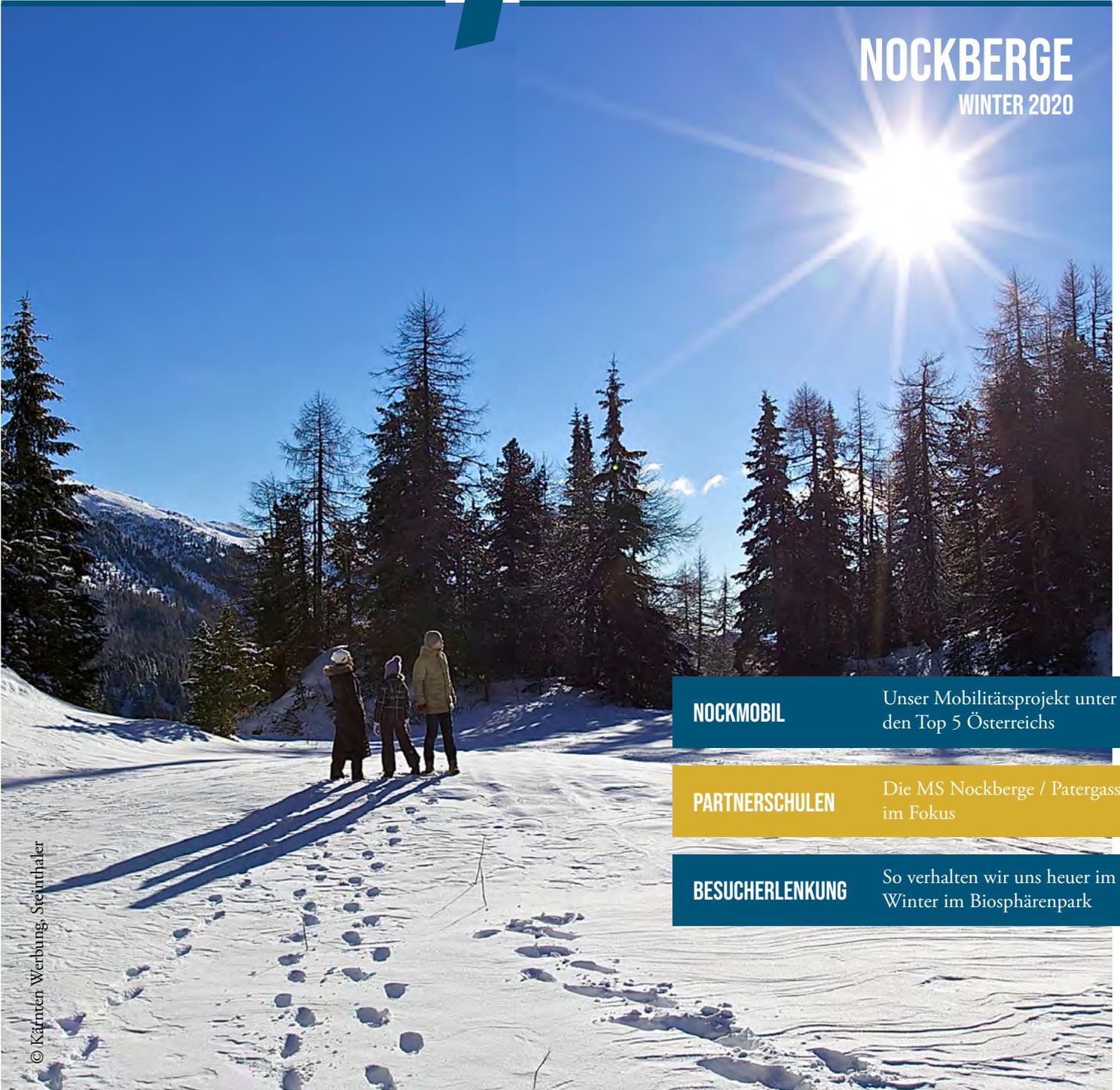


# Biosphäre **MEINE**

Zugestellt durch die österreichische Post

**NOCKBERGE**  
WINTER 2020



## NOCKMOBIL

Unser Mobilitätsprojekt unter den Top 5 Österreichs

## PARTNERSCHULEN

Die MS Nockberge / Patergassen im Fokus

## BESUCHERLENKUNG

So verhalten wir uns heuer im Winter im Biosphärenpark

© Kärnten Werbung, Steintalner



## Der Biosphärenpark Nockberge - JUGENDFORUM ALS NETZWERK FÜR DIE ZUKUNFT

Auch in der aktuellen Ausgabe von „Meine Biosphäre“ melde ich mich kurz vorab, um Ihnen einige Kernthemen des Wintermagazins schmackhaft zu machen. In unserem Artikel „Kein Stillstand für SCIENCE LINK“ stellen wir Ihnen das Begleitforschungsprojekt zum Schulbuffet des „Bachmann Gymnasiums“ Klagenfurt von Schülerin Vanessa Kump vor. Eines vorweg – unser Biosphärenpark leistet hier einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Lernen. Regelmäßig heißen wir Kärntner Schüler in unserem Biosphärenpark Nockberge willkommen und verschönern ihnen den Schulalltag mit unseren Produkten. Außerdem haben wir alle Details zum 3. Partnermeeting des Interreg-Projektes BANAP IM BIOSPHÄRENPAK NOCKBERGE kompakt für Sie zusammengefasst. Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, was im Winter 2020/21 im Biosphärenpark Nockberge

alles auf dem Programm steht, und verraten Ihnen, wie sich unsere Klima- und Energie-Modellregionen an der Europäischen Mobilitätswoche 2020 beteiligt haben. Für unser Jugendforum des Biosphärenparks Nockberge suchen wir engagierte junge Köpfe, die Teil des Biosphärenpark-Netzwerks werden möchten. Wer sich gerne in der Natur aufhält, an produktiven Treffen mit Jugendlichen aus unserer Region interessiert ist und dazu beitragen möchte, dass im Biosphärenpark Nockberge etwas weitergeht, der bewirbt sich am besten gleich per E-Mail oder telefonisch. Alle Infos dazu finden Sie im Inneren dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit, eine schöne Winterzeit, vor allem aber viel Spaß mit den spannenden Beiträgen unseres Wintermagazins!

Mag. Sara Schaar, Landesrätin



## Herzlich WILLKOMMEN!

In unserer aktuellen Winterausgabe von „Meine Biosphäre“ haben wir einige Highlights für Sie vorbereitet. Bestimmt haben Sie schon von unseren Slow Food Villages gehört. Haben Sie auch gewusst, dass dieses international erfolgreiche Konzept aus Kärnten kommt? Seit September 2020 haben wir acht dieser nachhaltigen Dörfer. Ich freue mich über die Auszeichnung für Bad Kleinkirchheim! Weiters verraten wir Ihnen in unserem aktuellen Magazin, wie unser Biosphärenpark Nockberge dazu beiträgt, den 17 Sutable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen gerecht zu werden. Diesmal dreht sich alles um Ziel Nummer 2: „Kein Hunger“. Mit dem Beginn der Wintersaison kehrt nach einem starken Sommer beim Nockmobil etwas Ruhe ein. Warum dieses Projekt ein Aushängeschild für

ausgezeichnete Mobilität in den Nockbergen darstellt, erfahren Sie im Hefinneren. Last, but not least präsentieren wir Ihnen mit dem „Naturschutzplan auf der Alm“ unser Förderprogramm für Almbewirtschafter. Letztere setzen sich Tag für Tag für den Erhalt der Schönheit unserer Almen und Wiesen ein und betreiben dafür einen enormen Mehraufwand, um dem Naturschutz gerecht zu werden. Deshalb greifen wir unseren fleißigen Helfern unter die Arme, indem wir diesen Mehraufwand finanziell abgelden. Wir zeigen Ihnen detailliert, welche förderbaren Maßnahmen es gibt und warum diese gefördert werden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen. Bleiben Sie weiterhin gesund!

Ing. Dietmar Rossmann,  
Biosphärenparkdirektor

### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Kärntner Biosphärenparkfonds, Biosphärenpark Nockberge, 9565 Ebene Reichenau 117 | Für den Inhalt verantwortlich: Heinz Mayer | Redaktionsleitung: Krassgrün.at Werbeagentur GmbH, Nikolaiplatz 2, 9500 Villach | Druck: Samson Druck Straße 171, AT-5581 St. Margarethen | Lektorat: onlinelektorat.at • Sprachdienstleistungen | Fotos: Archiv Biosphärenpark-Verwaltung, Kärnten Werbung, Franz Gerdl, Christoph Rossmann, Nockregion, Carmen Neunegger, Johanna Kaluska & Katharina Okonska, Regionalmanagement Burgenland GmbH, Land Kärnten, Arno Gruber sen., Helmut Moik, ECO, Nockalmstraße, Marketing, Sam Strauss; Satz- und Druckfehler vorbehalten.

# Die Highlights der WINTERAUSGABE VON MEINE BIOSPHÄRE



# Unsere Meilensteine - UMGESETZTE PROJEKTE DES MANAGEMENTPLANS

In die Erarbeitung des Managementplans in den Jahren 2013 bis 2015 wurden Vertreter aller Interessengruppen und Institutionen eingebunden. Letztendlich wurde der Plan in den Gremien des Biosphärenparks einstimmig beschlossen und von der Kärntner Landesregierung einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Managementplan des Biosphärenparks Nockberge soll als Leitfaden für die Arbeit der Biosphärenparkverwaltung im Zeitrahmen von etwa 10 Jahren betrachtet werden, aber auch im übertragenen Sinn die Entwicklung der Region vorzeichnen. Daher wurden auch in der Erarbeitung in den Jahren 2013 bis 2015 Vertreter aller Interessensgruppen eingebunden. Letztendlich wurde der Managementplan in den Gremien des Biosphärenparks einstimmig beschlossen und von der Kärntner Landesregierung einstimmig zur Kenntnis genommen.

In Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Vertretern in und um die Region Nockberge werden der Biosphärenparkverwaltung drei Rollen zugeteilt, welche wiederum in je drei Handlungsfelder strukturiert sind. In den Handlungsfeldern „Land- & Forstwirtschaft“, Natur- & Landschaft“ sowie „Regionalentwicklung & Tourismus“ nimmt die Biosphärenparkverwaltung eine „Entwicklerrolle“ ein. Für die Handlungsfelder „Umwelt- und Bewusstseinsbildung“, „Wissenschaft & Forschung“ sowie „Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit“ wird ihr eine „Vermittlerrolle“ zugedacht.

Letztendlich braucht es für die Umsetzung der Entwickler- und Vermittlerrolle auch zeitgemäße Strukturen, welche in der „Organisationsrolle“ und den drei Handlungsfeldern „Planung & Evaluierung“, „Organisations- & Kooperationsentwicklung“ sowie „Finanzierung & Förderung“ zusammengefasst sind. Nach fünf Jahren Arbeit werden wir in den nächsten Ausgaben die einzelnen Handlungsfelder genauer betrachten und anhand der formulierten Indikatoren prüfen, inwieweit sich die Region entsprechend des Managementplans entwickelt.

Letztendlich braucht es für die Umsetzung der Entwickler- und Vermittlerrolle auch zeitgemäße Strukturen, welche in der „Organisationsrolle“ und den drei Handlungsfeldern „Planung & Evaluierung“, „Organisations- & Kooperationsentwicklung“ sowie „Finanzierung & Förderung“ zusammengefasst sind.

Nach fünf Jahren Arbeit werden wir in den nächsten Ausgaben die einzelnen Handlungsfelder genauer betrachten und anhand der formulierten Indikatoren prüfen, inwieweit sich die Region entsprechend des Managementplans entwickelt.

## ZUM HANDLUNGSFELD LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

ZIELE	INDIKATOREN	IN DER REGION INITIIERTE PROJEKTE	ERLEDIGUNGSGRAD
Alternative Einkommensquellen erschließen	5 Pilotprojekte initiiert	Nockfleisch, Kaslab'n, Partnerbetriebsmodell, Billa-Verkaufsregal	80%
	Erhalt der Anzahl der 2015 existierenden Höfe	Indikator wird im Jahre 2025 erhoben	50%
Großräumige Almbewirtschaftung sichern	5.000 ha Almnutzung in NZ gesichert	ca. 6.650 ha per KLA-Vertrag gesichert	100%
	Erhalt der derzeit beweideten Almflächen in der PfZ	ca. 1.700 ha per KLA-Vertrag gesichert	100%
	5 Inselverorgungen mit erneuerbaren Energiene	derzeit keine Projekte umgesetzt	0%
Besonderheiten der Kulturlandschaft fördern	2 wiederkehrende Projekte zur traditionellen Nutzungsmethoden durchgeführt	Kulturlandschaftsprogramm Nockberge KLP 2018 112 Bewirtschaftungsverträge mit 68 Vertragspartnern KLP 2019 121 Bewirtschaftungsverträge mit 69 Vertragspartnern	100%
	Erhalt Naturschutzplan und KLP	gesichert	100%
Ökologische Waldwirtschaft unterstützen	2 wiederkehrende Projekte zu nachhaltiger Waldnutzung durchgeführt	derzeit keine Projekte	0%
Konstruktive Zusammenarbeit stärken	2 Treffen pro Jahr organisiert	2019 - 3 Treffen mit "Bauerngemeinschaft Nockberge" 2020 - 2 Treffen mit "Gewerbl. Direktvermarktern"	100%

# Mit nachhaltigen Lebensmitteln DEM HUNGER IN DER WELT DEN KAMPF ANSAGEN



Nachhaltige Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion steht in direktem Zusammenhang mit dem zweiten Sustainable Development Goal (SDG) der Vereinten Nationen: „Kein Hunger“. Unsere Almbewirtschafter im Biosphärenpark Nockberge leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

## SDG 2 - „KEIN HUNGER“ UND DER BEITRAG UNSERER ALMBEWIRTSCHAFTER

Ausreichende Nahrungsmittelversorgung sicherstellen, der Fehlernährung entgegenwirken, die landwirtschaftliche Produktivität verdoppeln und dabei die Nahrungsmittelproduktion nachhaltig und belastbar gestalten sowie die genetische Vielfalt erhalten. Diese Ziele der Vereinten Nationen beschreiben die harte Arbeit, der unsere Almbewirtschafter seit jeher nachgehen, ziemlich treffend. Auf den Almen und Wiesen im Biosphärenpark Nockberge steht nicht nur Nahrungsmittelversorgung am Programm. Die Nahrungsmittelproduktion findet im nachhaltigen Einklang mit der Natur statt, während genetische Vielfalt gelebt und tatkräftig unterstützt wird.

BEREITS UM  
**4,1%**  
WENIGER UNTERERNÄHRTE  
MENSCHEN WELTWEIT  
SEIT 2000.

## NATURSCHUTZ UND QUALITATIV HOCHWERTIGE LEBENSMITTEL FÜR DIE GANZE WELT

In einem weiteren Artikel dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unser Förderprogramm, den „Naturschutzplan auf der Alm“ vor. Nur soviel dazu: Wir unterstützen nachhaltiges Weidemanagement, den Schutz von Feuchtflächen, die Her-

stellung von Landschaftselementen sowie das Schwenden von Magerweiden finanziell, weil wir den Beitrag, den unsere Bewirtschafter und Produzenten zur Beseitigung der Hungerthematik leisten, wertschätzen.

## „AGENDA 2030“ UND DER BIOSPHÄRENPAK NOCKBERGE

Die SDGs (Sustainable Development Goals) wurden 2015 von den Vereinten Nationen (193 Mitgliedstaaten) in der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ als Fortführung der MDGs (Millennium Development Goals) beschlossen. Insgesamt sollen 17 Ziele zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Welt beitragen. „Kein Hunger“ ist eines der wichtigsten Ziele auf der Agenda, weil weltweit immer noch 793 Millionen Menschen vom Hunger betroffen sind.

## POSITIVE ENTWICKLUNG MIT PLATZ NACH OBEN

Obwohl der Anteil an unterernährten Menschen weltweit von 14,9 Prozent (2000 bis 2002) auf 10,8 Prozent (2014 bis 2016) gesenkt werden konnte, ist

das Kernziel der „Agenda 2013“ – den Hunger bis 2030 zu beenden – bei einer gleichbleibenden Verbesserungsrate schwer zu erreichen. Vermehrte Anstrengungen sind notwendig, und diese beginnen im regionalen Bereich. Dies zeigt, warum es von entscheidender Bedeutung ist, dass unser Förderprogramm „Naturschutzplan auf der Alm“ fortgesetzt wird. Die charakteristische Almlandschaft der Nockberge ist das Ergebnis von regionaltypischer Bewirtschaftung, die ohne unsere Almbewirtschafter nicht möglich wäre. Dieser erhebliche Beitrag dazu, dem weltweiten Hunger mit qualitativ hochwertigen land- und forstwirtschaftlichen Produkten entgegenzuwirken, ist einfach nicht mehr wegzudenken.

## WAS KANN ICH TUN?

Setzen Sie auf regionale Produkte und kaufen Sie von einheimischen Produzenten. Was Sie persönlich zur Erreichung des Zieles „Kein Hunger“ beitragen können, erfahren Sie hier:

QR-CODE SCANNEN UND MEHR ÜBER „KEIN HUNGER“ LESEN.



# Die Biosphärenpark-Schule MS NOCKBERGE / PATERGASSEN

NR. 4  
VON INSGESAM  
6 BIOSPHÄREN-PARK-  
SCHULEN!

Nach jahrelanger guter Zusammenarbeit wurde die Kooperation zwischen dem Biosphärenpark Nockberge und der Mittelschule auf eine offizielle Ebene gestellt. Seit Juni 2019 darf sich die Mittelschule „Biosphärenparkschule“ nennen. Dass diese schon auf den ersten Blick am Schulgebäude sichtbar ist, freut Schulleiterin Daniela Buxbaum ebenso wie Biosphärenpark-Koordinationslehrerin Claudia Gutjahr.

Persönlich, vielseitig, leistungsorientiert. Diese Schlagworte werden in der Biosphärenpark-MS Nockberge Patergassen gelebt. Hier bilden die im Schnitt 110 SchülerInnen nicht etwa bloß Nummern, sondern Persönlichkeiten, die von 15 LehrerInnen bestmöglich betreut und gefördert werden. Welchen Wert die Mittelschule, die bereits seit September 1985 in Vollbetrieb ist, auf unterschiedliche Talente und Schwerpunkte legt, verriet Schulleiterin Daniela Buxbaum.

Bitte stellen Sie die Biosphärenpark-MS Nockberge Patergassen kurz vor:

FRAU DIREKTORIN BUXBAUM

„Unsere Schule befindet sich direkt im Zentrum von Patergassen, einem Ortsteil von Reichenau in Kärnten. Das Dorf liegt auf 1.062 m Seehöhe im Boden des oberen Gurktals, direkt an der Einmündung der Kleinkirchheimer Straße in die B 95 Turracher Straße. Derzeit besuchen 115 SchülerInnen, verteilt auf sechs Schulklassen, unsere Schule.“

Welche Schwerpunkte haben Sie und Ihre Kollegen gesetzt?



FRAU DIREKTORIN BUXBAUM

„Unser erster Schwerpunkt ist der Bereich der Sprache. Wir unterrichten beispielsweise Italienisch bereits ab der ersten Klasse. Schwerpunkt Nummer zwei ist die Musik. Unser Schulchor wurde mehrfach ausgezeichnet, und die Musikschule Patergassen befindet sich ebenfalls in unseren Räumlichkeiten, was andererseits praktisch ist und einen besonderen Mehrwert für die musikalische Ausbildung hat. Der dritte Schwerpunkt, den wir setzen, ist der Sport. Wir verbuchen etwa Kärnten-weite Erfolge im Bereich des Skisports, haben eine ambitionierte Fußball-Schulmannschaft und konnten uns 2019 das Schulsport-Gütesiegel in Bronze holen. All das ergibt ein wertschätzendes Miteinander, das beachtliche Leistungen zur Folge hat. Darauf sind wir stolz.“

Wo sehen Sie die Vorteile und Chancen, die die Ernennung zur Biosphärenparkschule mit sich bringt?



FRAU DIREKTORIN BUXBAUM

„Unsere SchülerInnen erhalten dadurch einen immensen Wissensvorsprung. Aufgrund der Kooperation sind

wir regelmäßig mit den fachkundigen Rangern des Biosphärenparks unterwegs. Diese geben Einblicke in unsere unmittelbare Natur und erklären Zusammenhänge auf anschauliche und greifbare Art – im wahrsten Sinne des Wortes. Darüber hinaus erfahren unsere SchülerInnen aus erster Hand, wie wertvoll und wichtig eine intakte Natur sowie eine lebendige Tier- und Pflanzenwelt ist.“

Inwieweit leisten die verschiedenen Projekte und internationalen Schülertreffen des Biosphärenparks einen Beitrag dazu, dass die SchülerInnen sich nachhaltig mit wichtigen Themen auseinandersetzen?



FRAU DIREKTORIN BUXBAUM

„Projekte und Veranstaltungen außerhalb des regulären Schulbetriebs haben einen enormen Mehrwert. Sprachbarrieren werden aufgerissen, die SchülerInnen vertiefen Ihre geografischen Kenntnisse, lernen neue Gegenden und Kulturen kennen und werfen dadurch immer mehr Blicke über den Tellerrand. In diesem Sinne bedeuten sowohl die Zusammenarbeit als auch das Miteinander mit Schulen aus unterschiedlichen Regionen eine klassische Win-win-Situation. Jeder Schüler und

alle Lehrer profitieren davon, lernen von den anderen und bilden sich durch den Austausch weiter. Man erfährt, wie Schulleben andernorts vonstattengeht, welche Besonderheiten andere Täler und Gegenden haben. Diese neuen Perspektiven und der damit einhergehende Weit- und Überblick bilden uns Menschen – je früher man damit beginnt, desto besser!“

Wo sehen Sie als Biosphärenpark-Koordinationslehrerin den Mehrwert für die SchülerInnen, Frau Claudia Gutjahr?



CLAUDIA GUTJAHR

„Die Idee des Biosphärenparks ist eine nachhaltige; und eine, die sich direkt vor unserer Haustüre abspielt. Die SchülerInnen saugen regelrecht auf, was ihnen die Ranger so alles erklären. Weder ein Schulbuch noch eine Videosequenz oder ein klassischer Vortrag ist so effektiv wie ein Experte live und in Farbe. An dieser Stelle möchte ich auch erwähnen, dass unsere Ranger mit Leib und Seele bei der Sache sind und sich wirklich um die jungen Leute bemühen.“

Können Sie uns Ihre Sichtweise zum Biosphärenpark-Unterricht sowie die angebotenen Projektstage schildern?



CLAUDIA GUTJAHR

„Der Unterricht ist kurzweilig, lustig, abwechslungsreich und altersgerecht. Die SchülerInnen werden nicht von überfordernden Informationen erschlagen,

sondern erarbeiten sich diese schlüssig, Schritt für Schritt. Es ist auch immer Anschauungsmaterial vorhanden, das es den Kindern erlaubt, die Dinge nicht nur zu sehen, sondern auch anzugreifen und so zu begreifen. Das macht das Lernen intensiver, spannender und echter. Die Outdoor-Projektstage stellen ohnehin immer große Highlights für die jungen Leute dar. Ich beschreibe diese gerne als Wandertage mit Tiefgang, wenn man so will.“

Fließen die Themen solcher Projekte und des Biosphärenpark-Unterrichts auch in den Regelunterricht ein?



FRAU DIREKTORIN BUXBAUM

„Bereits seit dem Schuljahr 2014/15 wurden bzw. werden Projekte und Exkursionen beginnend mit der fünften Schulstufe (Mittelschule), abgestimmt auf den Lehrplan von Biologie und Umweltkunde sowie Geografie und Wirtschaftskunde, regelmäßig in Theorie und Praxis, inmitten der freien Natur durchgeführt. Diese Themen werden auch im Regelunterricht aufgegriffen, bearbeitet und vertieft. In regelmäßigen Abständen begleitet uns der Biosphärenpark-Unterricht somit über das ganze Schuljahr hinweg.“

Was wünschen Sie sich bzw. was erwarten Sie sich in der Zukunft von dieser Kooperation zwischen Biosphärenpark und Mittelschule?



CLAUDIA GUTJAHR

„Aus Sicht der Biosphärenparks erwarte ich mir eine weitere Intensivierung sowie die Fortführung des hervorragenden Austauschs. Auch Fortbildungen unserer LehrerInnen sowie weitere Exkursionen sind in Planung und somit aktiv ins Auge gefasst. Wir hoffen, dass diese Kooperation noch lange Bestand hat und die Programme auch weiterhin in einer derart hohen Qualität angeboten und durchgeführt werden. Ein großes Lob möchte ich unseren fleißigen Rangern aussprechen, die wirklich eine ausgesprochen gute und wertvolle Arbeit leisten.“



FRAU DIREKTORIN BUXBAUM

„Diesen Worten kann ich mich nur anschließen. Als Biosphärenparkmittelschule ist es der MS Nockberge Patergassen enorm wichtig, dass diese Kooperation noch viele Jahre lang aufrecht bleibt. Die Besuche der Biosphärenpark-Ranger sind zu einem ebenso fixen Bestandteil unseres Schulalltags geworden wie unsere Besuche im Biosphärenpark Nockberge, diverse internationale Schülertreffen, Veranstaltungen und Exkursionen. Zu guter Letzt möchte ich festhalten, wie wichtig es für die Kinder ist, die kostbare Tier- und Pflanzenwelt hautnah zu erleben. Auf diese Weise werden sie zu nachhaltigen Menschen, die in Einklang mit unserer wunderschönen Natur leben und dies zu schätzen wissen.“

## Vielen Dank an den Biosphärenpark-Schulleiter TRAUGOTT GRAF!

In den vergangenen drei Jahren war Traugott Graf als Schulleiter der Hans-Gasser-Schule in Eisentratten tätig. Wir bedanken uns sehr herzlich beim Direktor der UNESCO-Biosphärenpark-Schule für die tolle, kooperative und nachhaltige Zusammenarbeit der letzten Jahre. Es freute ihn sehr, als seine Schule als Biosphärenpark-Schule ausgezeichnet wurde, womit eine hohe Wissenskompetenz vor Ort und im Ort erhalten bleibt. Traugott Graf war immer davon überzeugt, dass der Grundstein für eine nachhaltige Zukunft schon in Kinderjahren gelegt werden muss. Die Initiative des Biosphärenparks Nockberge trägt aktiv

dazu bei, dass bei den Kindern die Freude an der Natur geweckt wird und erhalten bleibt. Wir wünschen Herrn Direktor Traugott Graf alles Gute für den Ruhestand und noch viele glückliche Jahre mit seiner Familie! Im Zuge dessen dürfen wir Herrn Gerald Fellner als neuen Direktor der Hans-Gasser-Volksschule in Eisentratten begrüßen und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Zeichen des Biosphärenpark-Gedankens.



# Der Kärntner Bildungsdirektor EXKLUSIV BEI UNS IM INTERVIEW

Im Leben von Bildungsdirektor Robert Klinglmair spielt der Biosphärenpark Nockberge sowohl beruflich als auch privat eine wichtige Rolle. Welchen Bezug er zum Kärntner Naturjuwel hat, verrät der Bildungsexperte im Interview.



Seit 1. August 2018 bin ich als Bildungsdirektor für Kärnten im Amt. Es ist mir wichtig, dass alle Personen, denen Bildung am Herzen liegt, den bereits begonnenen

Veränderungsprozess im schulischen Alltag als Chance sehen und wir gemeinsam – sachlich und über Parteigrenzen und Ideologien hinweg – an einem Strang ziehen, um das Kärntner Bildungssystem fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen. Ziel muss es sein, dass der Schulalltag für unsere SchülerInnen optimiert wird.

„ZIEHEN WIR GEMEINSAM AN EINEM STRANG, UM DAS KÄRNTNER BILDUNGSSYSTEM FIT FÜR DIE ZUKUNFT ZU MACHEN!“

## Welchen Bezug haben Sie zum UNESCO-Biosphärenpark Nockberge?

„Mit dem Biosphärenpark Nockberge steht unseren SchülerInnen ein eindrucksvolles Programmangebot zur Verfügung. Im Biosphärenpark Nockberge können sie unzählige Natur- und Umweltthemen hautnah erleben. Als ausgebildeter Bergwanderführer beobachte ich gerne, wie sich die jungen

Menschen inmitten der atemberaubenden Kulisse wohlfühlen und entfalten.“

Mit der mobilen Biosphärenparkschule sind die Biosphärenpark-Ranger kärntenweit in vielen Schulen im Einsatz. Wie sehen Sie grundlegend solche Kooperationen von Pflichtschulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen, wie etwa dem Biosphärenpark Nockberge?

„Kooperationen von Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen sind in jedem Fall zu begrüßen. Eine Exkursion in den Biosphärenpark Nockberge hinterlässt ihre Spuren. SchülerInnen lernen nicht nur die einzigartige Landschaft kennen, sondern beobachten Almbewirtschafteter, Bergbauern und Ranger direkt bei der Arbeit.“

Wo sehen Sie den Mehrwert solcher Kooperationen, besonders in Hinblick auf die mobile Biosphärenparkschule und die angebotenen Projektstage?

„Der Mehrwert der ‚Mobilen Biosphärenparkschule‘ liegt auf der Hand. Die Besuche der Biosphärenpark-Ranger kommen bei

„DURCH DIE KOOPERATION MIT DEM BIOSPHÄREN-PARK NOCKBERGE TRAGEN WIR ZU EINEM OPTIMIERTEN ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK BEI.“

der jungen Generation extrem gut an. Trotzdem freut es die jungen Menschen umso mehr, wenn sie selbst raus in die Natur der Nockberge kommen.“

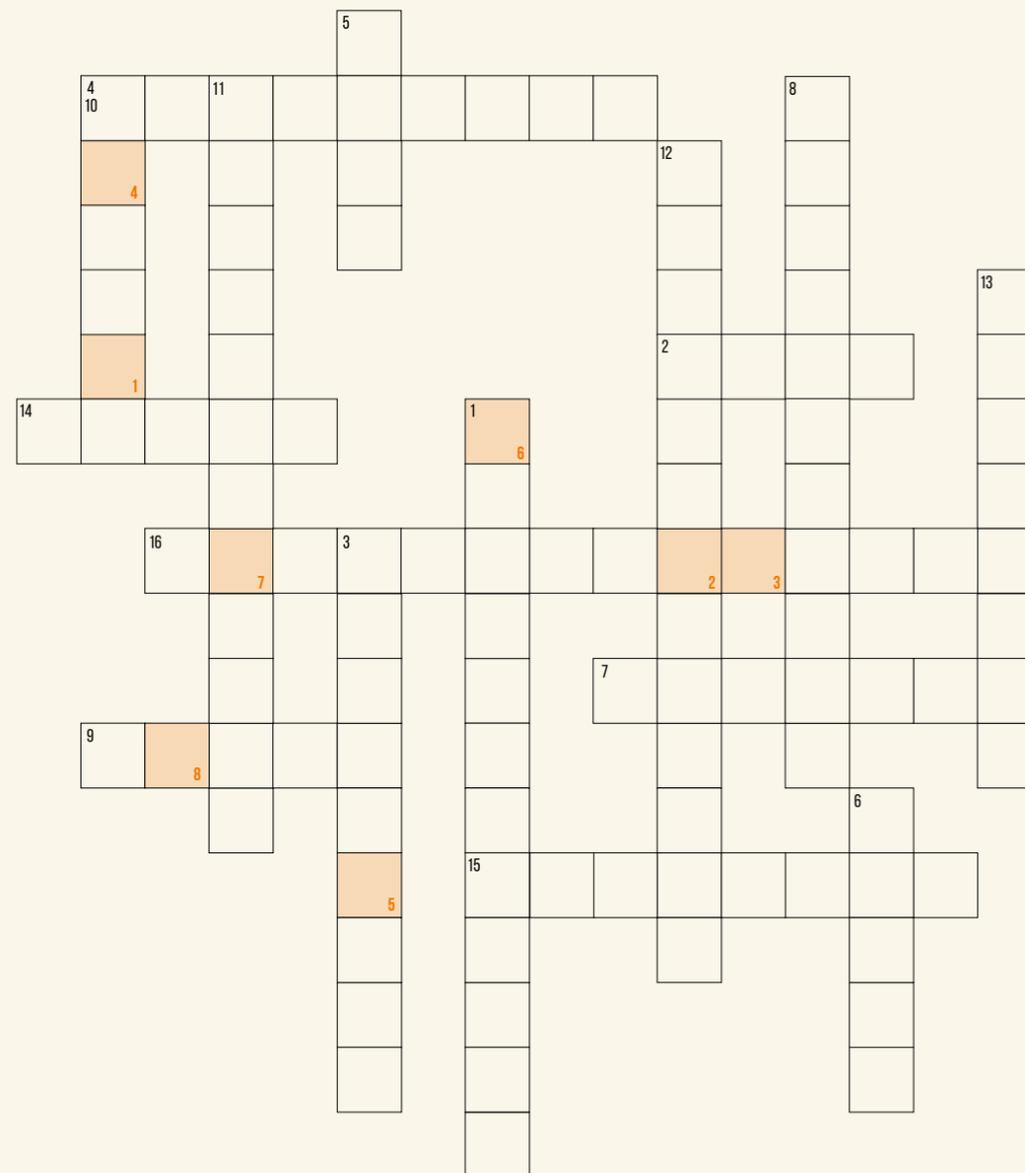
Seit Juni 2019 gibt es Biosphärenparkschulen und Partnerschulen. Inwieweit werten solche Verbindungen die Bildungseinrichtungen auf? „Die zunehmend wichtiger werdenden ökologischen Schwerpunktsetzungen werden auf diese Art öffentlich sichtbar. Aus Erfahrung weiß ich, dass es die SchülerInnen wertschätzen, wenn sie eine offizielle Biosphärenparkschule besuchen. Das verbindet sie persönlich mit dem Biosphärenpark.“

Was können Sie uns aus Ihrer persönlichen Sicht für den Biosphärenpark Nockberge weitergeben?

„Als leidenschaftlicher Wanderer besuche ich gerne die Kärntner Nockberge. Ich komme mit Freunden, Kollegen und Gleichgesinnten hierher. Eines kann ich bestätigen: Wer diesen Biosphärenpark zum ersten Mal betritt, ist gleichermaßen überwältigt und begeistert wie ein routinierter Wiederkehrer. Das trifft auch auf die SchülerInnen zu. Theoretischer Unterricht alleine schafft keine unvergesslichen Momente.“

## Das große Geologierätsel

DU WEISST, WIE DIE NOCKBERGE ENTSTANDEN SIND? DANN WIRD UNSER GROSSES GEOLOGIERÄTSEL EIN KINDERSPIEL FÜR DICH SEIN!



Name des Meeresbeckens, in dem die Gesteine der Nockberge entstanden sind:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

- Die Bezeichnung für das Urmeer: ... Ozean
- Gestein, das aus Meeresorganismen entstanden ist
- Der Name von vorzeitlichen Pflanzenabdrücken, die man auf Gesteinen finden kann
- Gesteine, die aus Magma entstanden sind
- Ein Mineral, das im Ostalpinen Becken durch Verdunstung von Wasser entstanden ist
- Name der ältesten Gesteine in den Nockbergen
- Wenn Lava an der Erdoberfläche abkühlt, entsteht ...
- Sedimentgestein, das am Königsstuhl vorkommt
- Bei der Umwandlung von Granit entsteht ...
- Aus Kalk bildet sich bei der Metamorphose ...
- Ein Gestein, das durch Metamorphose aus Basalt entstanden ist
- Sammelbegriff für die ältesten Gesteine der Nockberge
- Allgemeine Bezeichnung für Umwandlungsgesteine, bei denen eine „Schichtung“ erkennbar ist
- Gesteine werden durch hohe Temperaturen und hohen ... umgewandelt.
- Wie nennt sich das lockere Material, welches durch die Verwitterung von Gebirgen abgetragen wird?
- Gesteine, die in der Tiefe der Erdkruste aus Magma entstehen.

**RÄTSEL**  
WIE GUT KENNST DU DICH MIT DER ENTSTEHUNG DER NOCKBERGE AUS?  
DIE AUFLÖSUNG FINDEST DU AUF DER LETZTEN SEITE DIESES HEFTES.



DER BIOSPHÄREN-PARKRANGER KOMMT AUCH ZU EUCH IN DIE SCHULE!

EINFACH DIE BIOSPHÄREN-PARK-NOCKBERGE-VERWALTUNG KONTAKTIEREN UNTER:  
TEL.: +43 4275/665  
ODER E-MAIL:  
NOCKBERGE@KTN.GV.AT

## UNESCO-Auszeichnung FÜR DEN BIOSPHÄRENPAK UNTERES MURTAL

Im Juni 2019 wurde die Region „Unteres Murtal“ von der UNESCO offiziell zum Biosphärenpark erklärt. Mit der Aufnahme in das Weltnetzwerk der UNESCO-Biosphärenparks wurde nicht nur ein wichtiger Beitrag für den Naturschutz gesetzt, sondern gleichzeitig eine großartige Chance für die Bevölkerung der Region geschaffen. Die UNESCO-Urkunde macht die Anerkennung des Biosphärenparks nun offiziell.

### DAS LETZTE PUZZLETEIL FÜR DEN MUR-DRAU-DONAU-KORRIDOR

Diese Urkunde wurde kürzlich in Bad Radkersburg von Dr. Miguel Clüsener-Godt, Direktor der Abteilung für Ökologische und Erdwissenschaften der UNESCO, an die Bürgermeister der vier Biosphärenpark-Gemeinden Bad Radkersburg, Halbenrain, Mureck und Murfeld überreicht. „Der vierte österreichische Biosphärenpark ist das letzte Puzzleteil für den weltweit ersten aus fünf Staaten (Slowenien, Kroatien, Ungarn, Serbien, Österreich) bestehenden Biosphärenpark im Mur-Drau-Donau-Korridor“, so Clüsener-Godt.

### SCHUTZGEBIET AM „AMAZONAS EUROPAS“

„Mein Dank gilt auch dem WWF Österreich für die jahrelangen Vorarbeiten. UNESCO-Biosphärenparks zeigen auf beispielhafte Weise das Zusammenleben von Mensch und Natur. Diese Modellregionen veranschaulichen, wie Biodiversität und Artenvielfalt bewahrt und mit sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung vereinbart werden kann“, so Sabine Haag, Präsidentin der Österreichischen UNESCO-Kommission. „Das ‚Untere Murtal‘ ist jetzt ein zentraler Teil des

eine Million Hektar großen Schutzgebiets ‚Amazonas Europas‘, das im kommenden Jahr anerkannt werden soll“, so Andrea Johanides, Geschäftsführerin des WWF Österreich.

### OFFIZIELLE ANERKENNUNG UND ÜBERREGIONALE ZUSAMMENARBEIT

Arne Arnberger, Vorsitzender des MAB-Nationalkomitees, und Günter Köck, Generalsekretär des MAB-Nationalkomitees an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, sind überzeugt, „dass die Region ‚Unteres Murtal‘ einen wichtigen Beitrag zum Weltbiosphärenpark-Netzwerk der UNESCO leisten und die lokale Bevölkerung von der internationalen Zusammenarbeit mit den Biosphärenpark-Partnern nachhaltig profitieren wird.“ „Die Gemeinden der Region zwischen Spielfeld und Bad Radkersburg setzen damit ein starkes Signal für einen gesunden und nachhaltigen Lebensraum, der Tourismus wird angekurbelt und die lokale Wirtschaft

unterstützt“, ergänzt Elisabeth Köstinger, Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

### ZWEI PROZENT DER ERDOBERFLÄCHE SIND BIOSPHÄRENPAKS

Die UNESCO-Biosphärenparks verstehen sich als Modellregionen und Lernorte. Sie fördern Naturschutz, Forschung und Bildung für nachhaltige Wirtschaftsformen und sind Vorreiterregionen in der Umsetzung der 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“. Aktuell umfasst das Netz von UNESCO-Biosphärenparks 701 Regionen in 124 Staaten, darunter 21 grenzüberschreitende Regionen, mit einer Gesamtfläche von knapp 10 Millionen Quadratkilometer – das sind etwa zwei Prozent der Erdoberfläche.

In Österreich befinden sich folgende Biosphärenparks: das Große Walsertal, der Wienerwald, der Salzburger Lungau mit den Kärntner Nockbergen und seit 2019 der Biosphärenpark „Unteres Murtal“.



## Besuch vom MAB-Generaldirektor CLÜSENER-GOTH IM BIOSPHÄRENPAK NOCKBERGE

Dass der MAB-Direktor höchstpersönlich im Biosphärenpark vorbeischaute, kommt nicht alle Tage vor. Umso schöner ist es, wenn er sich vom ersten Moment an im Biosphärenpark Nockberge wohlfühlt.

Im Rahmen einer von Biosphärenpark-Mitarbeiter Heinz Mayer geführten Exkursion konnte sich Clüsener-Godt ein ausgezeichnetes Bild von der Umsetzung des Bio-

sphärenparkkonzepts in den Kärntner Nockbergen machen. Highlights der Tour waren ein Gespräch mit der Sennerin Adelheid von der Heiligenbach-Hütte, eine Führung durch das Karlbach sowie eine Wanderung um den Windsee. Auch den Besuch der Molkerei „Kaslabn“ hat der Experte sichtlich genossen. Sogar für eine Kurzvisite des Biosphärenpark-Büros in Ebene Reichenau war genug Zeit, wo sich der MAB-Direktor ein Bild von der Kombination aus freundschaftlicher Zusammenarbeit und professionell geführtem Management machen konnte.

### EINE GELUNGENE PERFORMANCE

Clüsener-Godt zeigte sich von der Performance des Managements äußerst angetan und lobte darüber hinaus die internationale Kooperation sowie die Mitarbeit im Weltbiosphärenparknetzwerk. Die Initiative SCIENCE LINK bezeichnete der UNESCO-Experte sogar als vorbildlich und

beispielhaft für Biosphärenparks weltweit. Dabei handelt es sich um eine Kooperation zwischen dem Nockberge-Management, der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und weiteren Partnern. SCIENCE LINK enthält sowohl eine Forschungsbörse als auch einen Katalog von mehr als 50 in den nächsten Jahren zu lösenden Forschungsfragen. Die Initiative unterstützt das Biosphärenpark-Management erfolgreich bei seiner Arbeit.

### EIN AKTUELLES BEISPIEL AUS DER SCIENCE-LINK-FORSCHUNG

An anderer Stelle in diesem Wintermagazin stellen wir Ihnen ein aktuelles Forschungsprojekt von SCIENCE LINK vor, in welchem Jungforscherin Vanessa Krump aufzeigt, welche positiven Auswirkungen etwa die Kooperation zwischen dem Biosphärenpark Nockberge und dem Ingeborg-Bachmann-Gymnasium in Klagenfurt haben kann. Beispiele wie dieses begründen, warum sich Clüsener-Godt derart positiv zur SCIENCE-Link-Initiative geäußert hat.



## WINTERWANDERN AUF DER SONNENSEITE VON BAD KLEINKIRCHHEIM

Montags

28. DEZEMBER 2020 BIS 29. MÄRZ 2021

Lassen Sie sich Bad Kleinkirchheim von einer ganz anderen Seite zeigen. Mit einem Biosphärenpark-Ranger sind Sie auf der Sonnenseite unterwegs, vorbei an Kirchen, alten Bauernhöfen mit Troadkästen und einem herrlichen Ausblick auf die Umgebung gibt er Ihnen so manchen interessanten Einblick in die Kultur und Geschichte dieses bekannten Ortes.

**TREFFPUNKT:** Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim, Dorfstraße 30, 9546 Bad Kleinkirchheim

**BEGINN:** 10:00 Uhr

**DAUER:** 3 Stunden

**KOSTEN:** € 10,- pro Person (mit Sonnenschein Card gratis)

**ANMELDUNG:** bis 15:00 Uhr am Vortag im Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim 04240/82 12

**SONSTIGES:** feste Wanderschuhe, Regenschutz, Getränk

**LEISTUNG:** Geführte Wanderung mit einem Biosphärenpark-Ranger; Einblick in die Kultur Bad Kleinkirchheims und in den Biosphärenpark Nockberge

# Das wird der Winter 2020/2021 IM BIOSPHÄREN PARK NOCKBERGE!

© Kärnten Werbung Steinhilber

## FILMERLEBNIS BIOSPHÄREN PARK NOCKBERGE – „GRÜNE INSELN IM STROM DER ZEIT“

Auf Anfrage

03. DEZEMBER 2020 BIS 25. MÄRZ 2021

Lassen Sie sich von unserem preisgekrönten 3D-Film zu den wundervollsten Plätzen im UNESCO-Biosphärenpark Nockberge entführen. Präsentiert wird der Film von einem unserer Biosphärenpark Ranger, der so manch Interessantes über die Region zu erzählen weiß, danach steht er für Informationen gerne zu Verfügung. Staunen Sie über die atemberaubende Tier- und Pflanzenwelt und über das Leben im Biosphärenpark Nockberge!

**TREFFPUNKT:** Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim, Dorfstraße 30, 9546 Bad Kleinkirchheim

**BEGINN:** 20:30 Uhr

**DAUER:** ca. 1 Stunde

**KOSTEN:** € 120,- pro Filmvorführung

**BUCHUNG:** 2 Tage vor der Vorstellung unter Biosphärenparkverwaltung 04275/665

## SCHNEESCHUHWANDERN DURCH DEN BIOSPHÄREN PARK-WINTERWALD

Mittwochs

30. DEZEMBER 2020 BIS 31. MÄRZ 2021

Geführt von einem Biosphärenpark-Ranger bekommen Sie einen Einblick in die Anpassung der Tier- und Pflanzenwelt an den Winter, der eine besondere Herausforderung für die Natur darstellt. Die richtige Routenwahl und Verhaltensregeln sind in der kalten Jahreszeit daher besonders wichtig für ein gutes Miteinander von Mensch und Natur. Für die passende Ausrüstung sorgt der Ranger, und es steht einer Erlebnis tour nichts im Weg.

**TREFFPUNKT:** Talstation Biosphärenparkbahn Brunnach in St. Oswald, Angerbichlweg 283/5, 9546 St. Oswald

**BEGINN:** 11:00 Uhr

**DAUER:** 4 Stunden

**KOSTEN:** € 25,- pro Person (kostenlos mit Sonnenschein Card) + zzgl. Liftkosten (wenn im Tal kein Schnee liegt)

**ANMELDUNG:** bis 15:00 Uhr am Vortag Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim unter 04240/82 12

**LEISTUNG:** Schneeschuhe, Stöcke, LVS-Gerät, geführte Tour mit einem Biosphärenpark-Ranger, Einführung ins Schneeschuhwandern, Sicherheit und Technik, Erlebnis Winterbergwald Erkennen von Tierspuren und deren Überlebenstechnik

## SCHNEESCHUHWANDERUNG MIT DEM BIOSPHÄREN PARK-RANGER

Donnerstags

12. JANUAR BIS 09. MÄRZ 2021

Eine Schneeschuhwanderung mit dem Biosphärenpark-Ranger garantiert ein abenteuerliches und genussvolles Erlebnis abseits der Pisten durch die winterlichen Zirbenwälder. Inhalte der Tour sind Überlebensstrategien von Tieren und Pflanzen, insbesondere der Zirbe. Der Ranger sorgt für die passende Ausrüstung, gibt Informationen über den richtigen Umgang mit LVS-Geräten und erzählt viel Wissenswertes über den Biosphärenpark.

**TREFFPUNKT:** „Wohnzimmer“ Talstation Kornockbahn, 8864 Turracher Höhe 178

**BEGINN:** 11:00 Uhr

**DAUER:** 4 Stunden

**KOSTEN:** € 25,- pro Person

**ANMELDUNG:** bis 15:00 Uhr am Vortag Biosphärenparkverwaltung 04275/665

**LEISTUNG:** Schneeschuhe, Stöcke, LVS-Gerät, geführte Tour mit einem Biosphärenpark-Ranger, Einführung ins Schneeschuhwandern, Sicherheit und Technik, Erlebnis Winterbergwald/Überlebenskünstlerin Zirbe

## WINTERWANDERUNG IN ST. OSWALD

Freitags

01. JANUAR BIS 02. APRIL 2021

Ein Biosphärenpark-Ranger führt euch durch die Winterlandschaft, und ihr entdeckt spielerisch gemeinsam viele Geheimnisse des Ökosystems Wald. Wildtiere sind manchmal schwer zu beobachten, aber Fraßspuren an Zapfen und Rinden lassen auf die Lebensweise der Tiere schließen. Mit anregenden Aktionen bringt euch der Ranger die Zusammenhänge und das richtige Verhalten in der Natur näher. Am Ende wird ein Zirbenduftäckchen gebastelt, welches noch lange an die Wanderung erinnern wird.

**TREFFPUNKT:** Talstation Biosphärenparkbahn Brunnach in St. Oswald, Angerbichlweg 283/5, 9546 St. Oswald

**BEGINN:** 10:00 Uhr

**DAUER:** ca. 3 Stunden

**KOSTEN:** € 10,- (kostenlos mit Sonnenschein Card)

**ANMELDUNG:** bis 15:00 Uhr am Vortag Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim 04240/82 12

**LEISTUNG:** Geführte Wanderung mit einem Biosphärenpark-Ranger Wanderung durch den winterlichen Bergwald Einblick in die durch Bauern gepflegte Kulturlandschaft Kennenlernen der Anpassung der Tierwelt an den Winter ... (Eichhörnchen, Tannenhäher usw.) Basteln eines Zirbenduftäckchens

## Magic Moment Programm AUF DEN SPUREN DES ALTEN HANDWERKS

Dienstags

12. JANUAR BIS 09. MÄRZ 2021

Tauchen Sie auf dieser Winterwanderung in die Geschichte der Region Bad Kleinkirchheim ein. Vom Kurpark geht es zur Kirche St. Kathrein, in deren Krypta die Augenquelle mit 36 Grad Celsius warmem Thermalwasser herausprudelt. Am Kulturwanderweg, vorbei an einem stillgelegten Steinbruch und am Oswaldikreuz in Richtung St. Oswald, entführt Sie ein Biosphärenpark-Ranger mit spannenden Erzählungen in eine längst vergangene Zeit. Nach etwa 2 Stunden durch die verschneite Winterlandschaft erreichen Sie das Ziel, die „Alte Schmiede“, wo der Schmied von St. Oswald Sie bereits erwartet und Ihnen interessante Einblicke in das Schmiedehandwerk von früher und heute gibt. Als Erinnerung an diesen winterlichen Nachmittag können Sie einen kleinen geschmiedeten Glücksbringer mit nach Hause nehmen.

**TREFFPUNKT:** Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim, Dorfstraße 30, 9546 Bad Kleinkirchheim

**BEGINN:** 13:00 Uhr

**DAUER:** 4 Stunden

**KOSTEN:** € 49,- pro Person (-50 % mit Sonnenschein Card)

**ANMELDUNG:** bis 15:00 Uhr am Vortag Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim

## Magic Moment Programm MAJESTÄTISCHES ROTWILD HAUTNAH ERLEBEN

13. JANUAR BIS 17. FEBRUAR 2021

Nach einer kurzen Winterwanderung inklusive Spurenlesen gelangen Sie mit einem Biosphärenpark-Ranger und dem Jagdaufseher zur urigen Jagdhütte, wo Sie bei wärmenden Getränken gespannt auf das Rotwild warten, bis sich das Wild langsam aus der Deckung traut und zum Fütterungsplatz schreitet. Ausgerüstet mit hochwertigen Ferngläsern beobachten Sie die majestätischen Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum. So nah an den Wildtieren lässt sich sogar das Alter der Tiere bestimmen, und mit etwas Glück können halbwüchsige Junge aus nächster Nähe betrachtet werden. Bei Glühwein und Kletzenbrot lassen wir den Ausflug gemütlich ausklingen, bevor es wieder ins Tal zurückgeht.

**TREFFPUNKT:** Biosphärenparkverwaltung Ebene Reichenau, 9565 Ebene Reichenau 117

**BEGINN:** 14:00 Uhr

**DAUER:** 4 Stunden

**KOSTEN:** € 46,- pro Person

**ANMELDUNG:** bis 15:00 Uhr am Vortag Biosphärenparkverwaltung 04275/665

**LEISTUNG:** Schneeschuhe mit Stöcken, Ferngläser, Wildtierbeobachtung, Spurenlesen im Schnee



## 3. Partnermeeting DES INTEREREG-PROJEKTES BANAP



Am 28. September 2020 durften wir unsere Partner aus Slowenien, der Steiermark und dem Burgenland zum dritten Partnermeeting des Interreg-Projektes BANAP (Balance for Nature and People) bei uns im Biosphärenpark Nockberge begrüßen. Veranstaltungsort war das Thermenhotel Pulverer in Bad Kleinkirchheim, welches alle Teilnehmer bestens betreut und verköstigt hat.

Zu Beginn des Meetings stellten Heinz Mayer und unser Ranger Jonathan Sandrieser den interessierten Partnern das Bildungsprogramm des Biosphärenparks Nockberge vor. Auch unsere Partner aus dem Burgenland ergriffen die Chance und präsentierten die Bildungsarbeit der burgenländischen Naturparks. Danach berichtete jeder Partner über die ersten Schritte, die in den einzelnen Regionen bereits umgesetzt werden konnten.

### NEOPHYTEN-BEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

Der Naturschutzbund Steiermark hat bereits 25 Versuchsfelder auf fünf Flächen gekennzeichnet und erste Maßnahmen zur Bekämpfung der Goldrute getestet.

### ERHALT DER STREUOBSTWIENEN

Auch im Burgenland dreht sich bereits alles um den Erhalt der Streuobstwiesen. Im Rahmen des Projektes konnte etwa eine Obstraupe angeschafft werden, welche bereits das Sammeln der Äpfel erheblich erleichtert.



### VERTRIEBSSYSTEM FÜR UNSERE REGIONALE PRODUZENTEN

Im Biosphärenpark Nockberge wird intensiv an der Entwicklung eines Vertriebssystems für unsere regionalen Produzenten gearbeitet. Gemeinsam mit Produzenten aus den Nockbergen wurden die Bedürfnisse an ein solches System erhoben und daraus eine umfangreiche Produktbeschreibung erarbeitet.

Dies sind nur einige Beispiele aus vielen Maßnahmen, welche bereits gestartet werden konnten.

### BILDUNGSPROGRAMM ZUR BIODIVERSITÄT

Nach einem kurzen Rückblick wurden erste Pläne für die Umsetzung eines gemeinsamen Bildungsprogramms mit dem Themenschwerpunkt Biodiversität geschmiedet. Den Partnerorganisationen aus Österreich und Slowenien

geht es darum, die Biodiversität zu erhalten und bewusstseinsbildende Maßnahmen zu erarbeiten.

### ZU BESUCH IM BIOSPHÄRENPAK NOCKBERGE

Um unseren Partnern auch etwas in der Region zeigen zu können, besuchten wir die Kaslabn Nockberge in Radenthein. Vom Geschäftsführer der Kaslabn, Michael Kerschbaumer, bekamen unsere Partner einen Einblick in die Räumlichkeiten, die Philosophie sowie die Arbeitsweise der Kaslabn Nockberge. Der krönende Abschluss war schließlich die Käseverkostung. Anschließend traten unsere Partner mit vielen neuen Eindrücken und etwas Käse im Gepäck wieder die Heimreise an.

### DETAILS ZU BANAP

Balance for Nature and People, kurz BANAP, wird im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A Slowenien-Österreich vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

#### PARTNERORGANISATIONEN:

- Biosphärenpark Nockberge (Lead Partner)
- Regionalmanagement Burgenland
- Naturschutzbund Steiermark
- Institut der Republik Slowenien für Naturschutz
- Gemeinde Črna in Slowenien

PROJEKTLAUFZEIT: 01. August 2019 bis 31. Juli 2022

## Förderprogramm für Almen in Schutzgebieten NATURSCHUTZPLAN AUF DER ALM

Im Lauf der Jahrhunderte haben Bauern den Wald zurückgedrängt, um Weideflächen zu schaffen. Almen sind somit Natur aus Menschenhand, sie sind Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten, die in enger Wechselwirkung mit der Almbewirtschaftung stehen. Der mit dem Naturschutz verbundene „Mehraufwand“ wird durch ein spezielles Förderprogramm finanziell abgegolten.

Seit 2016 wird in Kärnten der „Naturschutzplan auf der Alm“ mit einem erfolgsorientierten Ansatz angeboten. Naturschutzfachliche Ziele werden für Almen individuell festgelegt, und erforderliche Maßnahmen werden gefördert. Somit versteht sich der „Naturschutzplan auf der Alm“ als Vertragsnaturschutz in Schutzgebieten auf freiwilliger Basis. Almbewirtschaftler erhalten für die erbrachten Pflegemaßnahmen spezielle Förderungen. Neben ihnen profitiert selbstverständlich der Naturschutz.

### WEIDEMANAGEMENT UND -PFLEGE

Hierbei geht es um die Erhaltung besonders wertvoller Magerweiden und Feuchtwiesen. Zu setzende Maßnahmen umfassen die gezielte Behirtung oder die Pflegemahd von Flächen mit hohem naturschutzfachlichen Wert. Die Artenvielfalt soll erhöht, besondere Tier- und Pflanzenarten sollen geschützt werden.

### SCHUTZ VON FEUCHTFLÄCHEN

Auch der Schutz von trittempfindlichen Biotopen wie Moore, Auwälder und Gewässern wird gefördert. Manche Feuchflächen sollen nicht beweidet werden. Bei anderen Biotopen ist ein temporärer

Nutzungsverzicht zu gewährleisten. Zu setzende Tätigkeiten umfassen etwa die gezielte Behirtung sowie das Abgrenzen dieser Feuchtgebiete.

### HERSTELLEN VON LANDSCHAFTSELEMENTEN

Ziel ist die Wiederherstellung oder Neuanlage von prägenden und ökologisch wertvollen Landschaftselementen, etwa die Neuerrichtung von Lesesteinmauern oder -häufen und die Neuanlage von Gehölzreihen.

### SCHWENDEN VON MAGERWEIDEN

Im Fokus steht das Erhalten und Entwickeln von naturschutzfachlich wertvollen Magerweiden durch ökologisch verträgliches Schwenden von Zwergsträuchern, Gebüsch und jungen Bäumen. Ziel ist die Schaffung von strukturreichen Mosaiken, während das Herstellen von Reinweiden nicht gefördert wird.

### HERSTELLEN VON LÄRCHWEIDEN

Ein weiterer Fördergrund ist die Schaffung von ökologisch wertvollen Lärchweiden, welche als Lebensräume für besonders schützenswerte Tier- und Pflanzenarten

dienen. Ein Beispiel ist die Schaffung von Habitaten für Raufußhühner.

### 16 ALMBEWIRTSCHAFTER AUS DEM BIOSPHÄRENPAK NOCKBERGE

Im Biosphärenpark Nockberge nehmen bereits 16 Almbewirtschaftler am Förderprogramm teil. Auf sechs Almen ist das Programm bereits abgerechnet, somit abgeschlossen. Für die übrigen Almen werden die beantragten Maßnahmen bis Oktober 2021 abgeschlossen.

Aufgrund der positiven Erkenntnisse haben bereits einige Almbewirtschaftler ihr Interesse an einer neuerlichen Teilnahme am „Naturschutzplan auf der Alm“ bekundet. Es ist zu hoffen, dass dieses Förderprogramm auch in der neuen Förderperiode enthalten sein wird und damit der partnerschaftliche Weg fortgesetzt werden kann. Die Schönheit und Einzigartigkeit unserer charakteristischen Almlandschaft in den Nockbergen ist nur durch die bodenständige sowie regionaltypische Bewirtschaftung durch unsere Almbewirtschaftler möglich.

BEREITS  
16 ALMBEWIRTSCHAFTER  
NEHMEN AM FÖRDERPROGRAMM TEIL



# Winter Recovery Plan 2020/21

## SO GEHEN WIR MIT DER PANDEMIE UM

Eine Arbeitsgruppe für den Recovery Plan Kärnten (RPK 2020/2021) für die bevorstehende Wintersaison wurde bereits aufgestellt. Dabei handelt es sich, wie beim Restart im Sommer, um eine Kooperation der Kärnten Werbung, des Tourismusreferates des Landes Kärnten und der Wirtschaftskammer Kärnten.

Diese Arbeitsgruppe kooperiert in enger Abstimmung mit den zuständigen Ministerien des Bundes und allen Partnern im Kärntner Wintertourismus. Sie untergliedert sich in weitere Arbeitsgruppen in den Bereichen Camping, Privatzimmervermieter, Urlaub am Bauernhof, Winterausflugziele sowie Tourismusinformationen.

### RISIKEN EINER PANDEMIE MINIMIEREN

Das gemeinsame Ziel ist es, die Risiken der Pandemie so weit wie möglich zu reduzieren, um einerseits den Gästen einen sorgenfreien und sicheren Urlaubsaufenthalt in Kärnten anbieten zu können und andererseits die Betriebe bei Maßnahmen zu unterstützen, die ein Offenhalten weiterhin ermöglichen. Eigenverantwortung steht dabei an oberster Stelle.

### MASSNAHMEN IM BEHERBERGUNGSBETRIEB BEI EINEM COVID-19-FALL

Wenn von einem Gast Symptome gemeldet werden, ist dieser angehalten, im Zimmer zu bleiben und an der Rezeption sofort telefonisch Bescheid zu geben (24-Stunden-Erreichbarkeit). Die Verpflegung erfolgt am Zimmer, das Essen wird vor die Tür gestellt. Des Weiteren stellt der Beherbergungsbetrieb Kontakt

zur Gesundheitsbehörde bzw. zu einem Hausarzt her und bereitet die Personendaten des Infizierten vor, während Letzterem das Infoblatt „Was passiert, wenn ... Kontaktpersonennachverfolgung“ übergeben wird. Wichtig: Der Unternehmer ist auch dafür verantwortlich, eine Liste aller anwesenden Personen (Gäste und Mitarbeiter), die in den letzten 48 Stunden im Betrieb waren, zur Verfügung zu stellen. Während der betroffene Gast in Zimmerquarantäne bleibt, entscheidet die Gesundheitsbehörde bei jedem weiteren Einzelfall die individuelle Vorgangsweise (Test, Quarantäne etc.).

### „WAS PASSIERT, WENN ... KONTAKTPERSONENNACHVERFOLGUNG“

In diesem Informationsblatt erfährt der Gast mit COVID-19-Symptomen, wie er weiterhin vorzugehen hat. Der zentrale Punkt dabei ist die genaueste Ermittlung der Kontaktpersonen – das „Contact Tracing“. Wer ist gemeinsam mit dem Betroffenen angereist? Mit wem hat man sich ein Zimmer geteilt oder anderwärtig Kontakt gehabt? Welche Passagiere sind im Rahmen der Anreise im Umkreis von zwei Sitzplätzen zu einem COVID-19-Fall gegessen, wer am selben Tisch im Speisesaal des Hotels?

### FORMULAR FÜR DIE RÜCKREISE

In diesem Formular bestätigt der betroffene Gast, dass er sich entsprechend dem Absonderungsbescheid der Bezirkshauptmannschaft aufgrund der positiven COVID-19-Testung ohne Zwischenstopp unverzüglich in Heimquarantäne begibt.

### WEITERE WICHTIGE DOWNLOADS

Die Checkliste der Europäischen Kommission beinhaltet wichtige Empfehlungen für Hotels, Pensionen etc. Der Leitfaden zum Umgang mit (Verdachts-)Fällen beschreibt sowohl das Verhalten von Gästen in Beherbergungsbetrieben als auch weitere Leitlinien für die Betriebe selbst. Alle Unterlagen auf [www.touris.karnten.at](http://www.touris.karnten.at) werden als „Living Paper“ gehandhabt, die regelmäßig angepasst und ergänzt werden. Informieren Sie sich online über den Umgang mit den Dokumenten, laden Sie diverse Plakate herunter, und drucken Sie diese aus.

ALLE UNTERLAGEN AUF:  
[WWW.TOURIS.KAERTEN.AT](http://WWW.TOURIS.KAERTEN.AT)

# Europäische Mobilitätswoche 2020

## UNSERE KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGIONEN WAREN DABEI

Von 16. bis 22. September fand die Europäische Mobilitätswoche 2020 statt. Die Initiative der Europäischen Kommission hat das Ziel, europaweit einen Fokus auf klimafreundliche Mobilität zu legen, für saubere Mobilität zu sensibilisieren und umweltverträgliche Lösungen zu suchen. Auch die Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) der Nockregion beteiligten sich mit regionalen Aktionen.

### KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT FÜR ALLE

Kurze Zeit war es still in Österreich. Das verringerte Verkehrsaufkommen hat gezeigt, wie sauber die Luft sein kann. Klimafreundliche Mobilität wirkt sich positiv auf unser Lebensumfeld aus. Hin und wieder Homeoffice, weniger Flüge oder Fernreisen, öfter mal das Auto stehen lassen und dafür kurze Wege mit dem Fahrrad zurücklegen sind Maßnahmen, die wir ohne viel Aufwand auch weiterhin beibehalten können.

### E-BIKES KOSTENLOS TESTEN

Für Bürger aus den teilnehmenden KEM-Gemeinden bestand in der Mobilitätswoche die Möglichkeit, E-Bikes zum Testen auszuleihen. Kostenlose E-Bike-Tages-Testfahrten gab es in Bad Kleinkirchheim, Baldramsdorf, Feld am See, Gmünd, Krems, Lendorf, Malta, Millstatt, Reichenau, Rennweg, Seeboden, Spittal an der Drau und Trebesing.

### RADLERINNENFRÜHSTÜCK

Mit dieser Aktion in Kooperation mit der KEM „Millstätter See“ und der Radlobby Spittal wollte man sich bei jenen

bedanken, die ihre Alltagswege mit dem Fahrrad zurücklegen. Am 18. September erhielten RadlerInnen in der Spittaler Innenstadt ein kostenloses DANKE-Frühstücksackerl mit regionalen Schmanckerln.

### TOMORROW: KLIMAFILM IM MILLINO MILLSTATT

Der Themenabend mit Vorführung des sehenswerten Klimafilms „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“ fand unter Berücksichtigung der geltenden Coronavorschriften im Kino Millino statt. Die Aussichten auf unsere Zukunft werden oft sehr negativ dargestellt. Die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion sprachen mit Experten und besuchten weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie fanden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit sowie die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

### NOCKMOBIL-LIEFERSERVICE

Das Nockmobil hat sein Leistungsange-

bot um einen flexiblen Lieferservice für regionale Produkte erweitert. Seit April 2020 können Betriebe das Nockmobil für die Zustellung ihrer Produkte buchen und haben so die Möglichkeit, die bestellten Waren bis vor die Haustüre liefern zu lassen. Als Unterstützung für den Lieferstart verteilten die KEM „Millstätter See“ und „Nockberge“ Gratis-Gutscheine für Nockmobil-Lieferfahrten in den beteiligten Gemeinden. Somit wurden die ersten Bestellungen kostenlos zugestellt.

### DIE KEM IM REGIONALVERBAND NOCKREGION

Folgende KEM gehören zum Regionalverband Nockregion:

- **KEM „Lieser- und Maltatal“**  
Gmünd, Krems, Malta, Rennweg, Trebesing
- **KEM „Nockberge“**  
Bad Kleinkirchheim, Feld am See, Reichenau
- **KEM „Millstätter See“**  
Baldramsdorf, Lendorf, Millstatt, Seeboden, Spittal/Drau

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

## Miteinander durch den Winter IM BIOSPHÄRENPAK NOCKBERGE

Im Biosphärenpark nützen wir die wunderbare Vielfalt unserer Natur und schützen die Einzigartigkeit der Region sowie deren kulturelle Werte. Gerade weil das Gebiet des Biosphärenparks Nockberge sowohl im Sommer als auch im Winter touristisch sehr attraktiv ist, ist eine sinnvolle und nachhaltige Besucherlenkung wichtig.

Die Möglichkeit zur vielseitigen Freizeitnutzung stellt für die Natur und ihre Bewohner eine große Herausforderung dar. Besonders die bevorstehende Winterzeit bedeutet für viele Wildtiere eine besondere Aufgabe. Schneefall, tiefe Temperaturen und karges Nahrungsangebot bedeuten erheblich rauere Lebensbedingungen.

Aus diesem Grund ist es vor allem auch im Winter sehr wichtig, auf die Routenwahl zu achten. Dies wird in unserem Büchlein „Miteinander im Biosphärenpark“ beschrieben, welches bereits an alle Haushalte im Biosphärenpark geschickt wurde. Hier werden „Verhaltensregeln“ aufgezeigt, die dazu beitragen, dass ein nachhaltiges Miteinander von Mensch und Natur funktionieren kann.

### KENNZEICHNUNG DER NATURZONEN

Das Ausweisen von besonders schützenswerten und naturnahen Gebieten ist eine wichtige Maßnahme, um sowohl Wildtiere als auch die Natur zu schützen. Entsprechend dem „Kärntner Biosphärenpark Nockberge Gesetz“ haben wir deshalb in enger Abstimmung mit dem Amt der Kärntner Landesregierung „Naturzone“-Tafeln erstellt, welche hauptsächlich an stark frequentierten Wanderwegen sowie am Übergang der Pflege- in die Naturzone aufgestellt werden. Die Tafeln enthalten neben der Zonenbezeichnung auch wichtige Ge- und Verbote, die für die jeweilige Zone gelten. Alle Ge- und Verbote werden zusätzlich auf unserer Website genauer beschrieben.

#### DIE WICHTIGSTEN VERHALTENSREGELN IM ÜBERBLICK:

- IMMER AUF MARKIERTEN UND AUSGESCHILDERTEN WEGEN BLEIBEN!
- IMMER GENÜGEND ABSTAND ZU DEN WILDTIEREN EINHALTEN!
- DIE MORGEN- UND ABENDSTUNDEN GEHÖREN DEN DÄMMERUNGSAKTIVEN WILDTIEREN!
- BESONDERS IN DER PAARUNGSZEIT UND ZEIT DER AUZZUCHT SIND DIE TIERE SENSIBEL UND MÖCHTEN NICHT GESTÖRT WERDEN!
- IM WINTER SPIELT DIE ROUTENWAHL EINE BESONDERE ROLLE!



### Kärntens idyllisches Familienskigebiet!

Tiefverschneite Zirbenwälder, kristallklare Luft, Fernblick bis zum Horizont! Das ist die Hochrindl, Kärntens Familienskigebiet Nr.1! Es warten mehr als 20 km bestens präparierte Pisten, 23 km Langlaufloipen, beleuchtete Rodelbahnen, Winterwanderwege, Skischule, Skiverleih, Pferdeschlittenfahrten, urige Skihütten uvm.



## Ausgezeichnete Mobilität IN DEN NOCKBERGEN

Mit dem Herbst kehrt nach einer starken Saison auch beim Nockmobil wieder etwas Ruhe ein. Der September schloss dabei mit einem Plus von 13 % im Vergleich zum Vorjahr ab. Für diesen starken Saisonabschluss gibt es sicher eine Vielzahl an Gründen; zwei, die dabei besonders herausstechen, sind die Herbstoffensive der Tourismusregionen in Kooperation mit der Kärnten Werbung und dem Land Kärnten sowie die europäische Mobilitätswoche. Letztere wurde in Kooperation mit dem Verkehrsverbund Kärnten durchgeführt. Dabei waren Fahrten im Nockmobil und mit dem Linienverkehr vom 16. 9. bis zum 22. 9. 2020 gratis.

**NOCKMOBIL UNTER DEN TOP 5 ALS VORBILDHAFTES MOBILITÄTSPROJEKT**

Allein in dieser Aktionswoche haben über 800 Personen das Nockmobil genutzt.

### AUSGEZEICHNETES MOBILITÄTSKONZEPT

Ebenfalls im September 2020 wurde das Mobilitätskonzept Nockberge – Nockmobil als vorbildhaftes Mobilitätsprojekt mit dem VCÖ-Preis Kärnten ausgezeichnet. Im österreichweiten Ranking, bei über 400 Konkurrenzprojekten, wurde das Nockmobil zudem unter die Top 5 seiner Kategorie gewählt. Wir nehmen diese Wertschätzung im Namen aller unserer PartnerInnen dankend an und ergreifen die Gelegenheit, unsere Produkte ständig weiter zu verbessern.

### VERBESSERUNGEN UND NEUES DESIGN

Auch die neue Buchungssapp wurde Ende

des Sommers vorgestellt. Sie präsentiert sich nun aufgeräumt, mit zahlreichen technischen Verbesserungen und ist an das neue Design der ISTmobil Buchungssapp angepasst.

### DAS NOCKMOBIL-JAHR 2020

Rückblickend auf ein durch COVID-19 geprägtes Jahr sind wir stolz auf unser starkes Team, das allen Widrigkeiten zum Trotz ein hervorragendes Saisonergebnis eingefahren hat. Ein wenig Ruhe im Spätherbst lässt Zeit zum Kräftetanken, bevor wir wieder voll in die kommende Wintersaison starten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen unseren PartnerInnen herzlich dafür bedanken, das wir gemeinsam die letzten Monate so gut gemeistert haben!

**Nockmobil**

DAS NOCKMOBIL ERREICHEN SIE UNTER DER NUMMER:  
**+43 123 500 444 24**  
ODER IN DER GRATIS-NOCKMOBIL-APP!

Top 5-Projekt beim  
**VCÖ-Mobilitätspreis**  
Österreich 2020

ausgezeichnet beim  
**VCÖ-Mobilitätspreis**  
Kärnten 2020

MEHR INFORMATIONEN ZUM VCÖ-MOBILITÄTSPREIS FINDEN SIE UNTER:  
[WWW.VCOE.AT/MOBILITAETSPREIS](http://WWW.VCOE.AT/MOBILITAETSPREIS)

Logo for 'klima+ energie fonds', 'klimaaktiv', 'Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie', 'LAND KÄRNTEN', 'Mobilität für KÄRNTEN', and 'biosphären park nockberge'.

Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie im Rahmen von klimaaktiv mobil aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.

## 30 Jahre Sennerin AUF DER HEILIGENBACHALM

Seit 30 Jahren führt Adelheid Dullnig einen Sennereibetrieb samt Jausenstation direkt an der Nockalmstraße im Biosphärenpark Nockberge. Die Heiligenbachhütte ist bei Gästen und „Einkehrern“ neben der idyllischen Lage vor allem für die kulinarischen Köstlichkeiten und Spezialitäten beliebt und weit über die Grenzen des Nockgebiets hinaus bekannt.

Dazu zählen unter anderem Almkäse, Almbutter, Reindling mit gefüllter Butter und die legendäre Brettljause – alles frisch vor Ort auf der Alm hergestellt. Ihr Wissen gibt die Sennerin gerne an ihre Besucher weiter. „Es bedeutet mir sehr viel, wenn sich meine Gäste für das Almleben begeistern lassen. Die Arbeit macht doppelt so viel Spaß, wenn etwa Kinder beim Buttermachen vorbeischauen und ein kleines Stück Butter für den Frühstückstisch mitnehmen“, so Adelheid, die von ihrem Gatten Walter und von Schwester Maria in allen Lebenslagen unterstützt wird. Im Frühsommer zieht sie jedes Jahr auf die Alm, verbringt den Sommer mit den Tieren und Gästen auf der Alm, um im Herbst zurück ins Tal zu ziehen. „Ich genieße jeden Almsommer. Hier heroben auf 1.850 m Seehöhe gibt es keinen Stress, dafür aber viel Arbeit, die mir Spaß und Freude bereitet“, so Adelheid. Was macht eine Sennerin eigentlich im Winter? „Da genieße ich die Ruhe, mache Ausflüge in eine österreichische



Therme und verbringe viel Zeit mit meiner Familie, besonders mit den Enkelkindern.“ Gratulation und Anerkennung für ihr 30-jähriges Jubiläum bekam Adelheid Dullnig heuer von Josef Obweger und Barbara Kircher (Kärntner Almwirtschaftsverein) sowie von Heinz Mayer (Biosphärenpark Nockberge), die der herzlichen Dame allesamt noch viele weitere glückliche Jahre auf „ihrer“ Alm wünschten.

HEILIGENBACHHÜTTE | GEÖFFNET VON ANFANG JUNI BIS OKTOBER  
TEL.: +43 664 34 30 939 | HEILIGENBACHHUTTE@AON.AT

### UNS IST KEIN BERG ZU HOCH!

#### Ausrüstungsmiete – was ist dabei?

- Economy Set (Ski/ Board inkl. Schuhe) ODER Premium Ski/ Board (ohne Schuhe)
- inkl. gratis Service und Wachsen
- Tausch (Modell, Länge, Größe) jederzeit möglich
- Miete weiterer Sportgeräte auf Anfrage

Kinder bis 6 Jahre  
Kinder bis 10 Jahre  
Kinder bis 16 Jahre  
Erwachsene



€ 99,-  
€ 179,-  
€ 249,-  
€ 329,-

ABHOLUNG  
AB SOFORT  
NACH TEL.  
VEREINBARUNG

#### 3x in Bad Kleinkirchheim / St. Oswald

- ♥ Talstation Kaiserburgbahn
- ♥ Talstation Maibrunnbahn
- ♥ Biosphärenparkbahn Brunnach

Hotline 04240/555

**INTERSPORT**  
RENT



#### Boot Fitting

Für perfekt passende Skischuhe  
+ Fußanalyse und individuelle Fachberatung  
+ Anpassung an deinen Fuß  
+ INTERSPORT Passformgarantie!

**INTERSPORT**  
GRUBER

**INTERSPORT**  
WULSCHNIG



## Slow food village BAD KLEINKIRCHHEIM

Landwirtschaft und Natur prägen das Dorfleben seit jeher. Genau darauf bauen die Slow Food Villages auf und nutzen diese Tatsache als Chance für eine verantwortungsvolle Ernährungs- und Esskultur. Mitte September 2020 wurde die Biosphärenparkgemeinde Bad Kleinkirchheim mit ihrer sanften Alpinwelt zum achten Slow Food Village Kärntens.

Slow Food ist die weltweit größte Bewegung für bewusste Esskultur und nachhaltige Lebensmittelproduktion. Ein Megatrend, der die Zukunft nicht nur prägt, sondern auch gestaltet – gut, sauber und fair!

#### KÄRNTEN ALS VORBILD IM SLOW FOOD NETZWERK

In Kärnten wurde das zukunftsweisende Konzept der Slow Food Villages entwickelt, das mittlerweile international als Vorbild innerhalb des Slow Food Netzwerks gilt. In den Tälern und Becken unseres Landes haben sich über die Jahrhunderte köstliche Speisen entwickelt, die den regionalen Gegebenheiten angepasst sind – eine Genussvielfalt, die ihresgleichen sucht. Auf der Sonnenseite der Alpen kann man von den Einheimischen nämlich vor allem eines lernen: wie man das Leben so richtig genießt.

#### GIPFELTREFFEN DES GUTEN GESCHMACKS

Arriach, Berg im Drautal, Irschen im Drautal, Millstatt, Nötsch, Obervellach und St. Daniel im Gailtal sind schon an Bord. Seit 19. September 2020 darf sich eine weitere Kärntner Gemeinde Slow Food Village nennen. Die Biosphärenparkgemeinde Bad Kleinkirchheim gilt als Vorzeigeort für ehrliche und traditionelle Lebensmittel. Das Winter- und Sommersportmekka im Herzen des Bio-

sphärenparks Nockberge erhielt vom Obmann der Slow Food Villages, Gottfried Bachler, diese offizielle Auszeichnung. Nichts hätte sich besser für die Feier geeignet als ein Treffen zahlreicher Produzenten bei einem geschmackvollen Markt im Rahmen der kulinarischen Nächte im Ort.

#### KEINE MARKETINGAKTION, SONDERN GELEBTE FREUDE

In den letzten Wochen und Monaten kümmerten sich lokale Produzenten, Dorfbewohner und die Gemeinde um eine verantwortungsvolle Ernährungs- und Esskultur in ihrer unmittelbaren Umgebung. Nun hat die jahrelange Lebensmittelnähe Wertschätzung gefunden. „Wichtig ist, festzuhalten, dass es sich dabei um keine Marketingaktion handelt, sondern um ein Umdenken und eine Lebenseinstellung. Mit dieser Auszeichnung zählt Bad Kleinkirchheim gemeinsam mit sieben anderen Kärntner Dörfern zu den Ersten Slow Food Villages weltweit“, freut sich Thomas Unterweger (vlg. Gutzinger), der Obmann der Initiative, der als Bauer, Produzent und Vermarkter beide Seiten kennt.

#### WERTVOLLER BEITRAG FÜR DIE KULTURLANDSCHAFT

„Es geht um gegenseitige Wertschätzung der Produzenten für die Produkte. Gemeinsam möchten wir die Persönlichkeiten hinter den Betrieben besser vernetzen und Synergien schaffen. Junge Leute bringen junge Ideen und neue Gedanken mit ein.

Ich bin froh darüber, dass die Biosphärenparkgemeinde Bad Kleinkirchheim jetzt noch fokussierter einen wertvollen Beitrag für die Kulturlandschaft des Landes leisten kann“, so Unterweger weiter. Wir wünschen ihm und seiner Initiative viel Erfolg und freuen uns darüber, dass sich Bad Kleinkirchheim nun offiziell als Slow Food Village bezeichnen darf! Unterstützt wird das Projekt der Slow Food Villages vom Land Kärnten.



**GRANATIUM**  
www.granatium.at

**ADVENT**

Die aktuellen  
Winter-Öffnungszeiten  
(wie Konzerttermine) finden  
Sie auf unserer Homepage.

Nette Geschenke für  
Weihnachten sind in  
unserem Shop erhältlich.

Tel. 04246 / 29 135


 @SCIENCLINKNOCKBERGE


 HIER GEHT'S ZUR WEBSITE

## Regionale Produkte am Schulbuffet FÜR EIN NACHHALTIGES LEBEN

## Wir suchen dich! DAS JUGENDFORUM DES BIOSPHÄREN-PARKS NOCKBERGE

**DU BIST ZWISCHEN 15 UND 25 JAHRE JUNG UND MÖCHTEST DICH AKTIV AN DER ENTWICKLUNG DES BIOSPHÄREN-PARKS NOCKBERGE BETEILIGEN?**

Besser ausgedrückt: Du möchtest ein Teil des Biosphärenpark-Netzwerks werden? Du bist naturverbunden und am liebsten draußen im Freien unterwegs? Vielleicht ist das Kärntner Nockgebiet sogar Dein Lieblingsort zum Seele-baumeln-Lassen?

Darüber hinaus bist Du ein kommunikativer Mensch, der sowohl Interesse an seiner „Heimat“ als auch am Biosphärenpark Nockberge hat? Du möchtest neue Bekanntschaften in Deiner Region machen und hast Interesse an gemeinsamen Aktivitäten in der Natur?

**DANN WERDE DOCH EIN TEIL DES BIOSPHÄREN-PARK NOCKBERGE JUGEND-FORUMS!**

Jugendbeteiligung wird bei uns großgeschrieben und kräftig unterstützt.

**MACH MIT!**  
UND HILF BEI DER WEITEREN ENTWICKLUNG IM BIOSPHÄREN-PARK NOCKBERGE

### WAS ERWARTET DICH?

Als Teil des Biosphärenpark Nockberge Jugendforums nimmst Du an regelmäßigen Treffen und Diskussionen mit Jugendlichen aus dem Biosphärenpark teil, tauschst Dich in angenehmer Atmosphäre in der lockeren Runde aus und steuerst produktive Inputs bei. Darüber hinaus bereicherst Du Treffen mit Jugendlichen aus anderen Biosphärenparks mit Deiner Anwesenheit und Deinen Inputs, besuchst gemeinsam mit Gleichgesinnten Veranstaltungen, Exkursionen und Workshops.

Die Weiterentwicklung des Biosphärenparks Nockberge ist uns enorm wichtig. Als Mitglied des Biosphärenparks Nockberge Jugendforums beteiligst Du Dich aktiv an dieser und weiteren Projektentwicklungen und hast absolutes Mitspracherecht. Wir fördern und unterstützen natürlich auch neue Ideen und Projekte, die zum Biosphärenpark passen. Lass Deiner Kreativität freien Lauf!

### UNSERE VISION

Wir binden die Stimmen, Meinungen und Ziele von Jugendlichen sowie jun-

gen Erwachsenen aus dem Biosphärenpark Nockberge in die weitere Entwicklung mit ein und gehen auf die Ideen, Visionen und Vorstellungen von jungen Leuten aktiv ein. Unser Ziel ist es, dass sich eine Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bildet und regelmäßig trifft, mit dem Ziel, den Biosphärenpark für eben diese Altersgruppe als Lebens- und Arbeitsraum für die Zukunft interessant zu machen. Neue, innovative Ideen werden von uns gefördert und unterstützt. Bring Dich ein, und hilf uns dabei, unsere Werte und Traditionen für die nächsten Generationen zu erhalten.

### HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

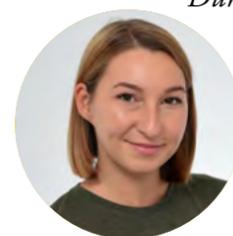
Dann freuen wir uns auf Deine Teilnahme bei unserem

**1. JUGENDFORUM AM FREITAG,  
DEN 5. FEBRUAR 2020 UM 17:00 UHR**  
im Gasthof Gartenrast in Radenthein!

Bei Interesse und für weitere Informationen melde Dich einfach per E-Mail in der Biosphärenparkverwaltung Nockberge an: [nockberge@ktn.gv.at](mailto:nockberge@ktn.gv.at)

Gerne kannst Du Dich auch telefonisch melden unter **04275/665**.

**WIR FREUEN UNS DARAUF, DICH KENNEZULERNEN!**



*Durch das Zusammenwirken von regionalen Produkten am Schulbuffet, das Aufgreifen von nachhaltigen Themen im Unterricht und die Besichtigung der Biosphärenpark-Partnerbetriebe lernen die Schüler am Klagenfurter Ingeborg-Bachmann-Gymnasium Zusammenhänge zu begreifen und nachhaltig zu leben.*

Das hat Vanessa Kump im Rahmen ihres Begleitforschungsprojekts zum Schulbuffet am „Bachmann-Gymnasium“ herausgefunden. Ihre Experteninterviews mit der ÖKOLOG-Beauftragten der Schule sowie dem Schulbuffetbetreiber zeigen, dass ein Schulbuffet alleine keinen Bewusstseinswandel herbeiführen kann. Das ÖKOLOG-Netzwerk trägt dazu bei, dass bestimmte Themen im Unterricht (Regelunterricht, Projekte etc.) stärker behandelt werden. Durch die Besichtigung der Biosphärenpark-Partnerbetriebe, deren Produkte am Schulbuffet angeboten werden, wird eine tiefere Bewusstseinsbildung erzielt. Vanessas Untersuchung zeigt die Möglichkeiten einer nachhaltigen und regionalen Konzeption eines Schulbuffets sowie deren Einbettung in den schulischen Alltag auf. Durch das Anbieten von Workshops, Kochkursen und Exkursionen wird das Buffet in die Lernwelt der Schüler eingebunden, was eine nachhaltige Erweiterung des Regelunterrichts darstellt.

### LEBENSWELT DER SCHULE ALS CHANCE

Gesellschaftliche Herausforderungen sind eng mit dem Themenfeld Ernährung vernetzt, weshalb ein kompetenter Umgang mit Lebensmitteln einen wesent-

lichen Bestandteil einer zukunftsfähigen Grundbildung der nächsten Generationen darstellt. Die Lebenswelt Schule ist als Chance zu verstehen, die Auswirkungen des individuellen Konsumverhaltens sowie nachhaltige Themen im Rahmen des Unterrichts zu behandeln und somit einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung zu leisten.

### ÖKOLOG FEIERT JUBILÄUM

Seit 20 Jahren wird an ÖKOLOG-Schulen das Unterrichtsprinzip „Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung“ umgesetzt. Die Ergebnisse von Vanessas Untersuchung zeigen, dass die dem Unterrichtsprinzip zugrundeliegenden Lehr- und Lernprozesse – wie Naturbegegnungen und Naturvermittlung im Rahmen von Exkursionen zu außerschulischen Lernorten – projektorientiertes Lernen ermöglichen und so einen Mehrwert schaffen. Die Durchführung von Thementagen, die themenbezogene Gestaltung der Schulräume und (Bildungs-)Kooperationen mit außerschulischen Partnern bewirken eine noch tiefere Bewusstseinsbildung und Kompetenzentwicklung.

### BIOSPHÄREN-PARK-PARTNERBETRIEBE MACHEN ZUSAMMENHÄNGE SICHTBAR

Am Schulbuffet des „Bachmann-Gymnasiums“ kommen junge Menschen täglich

mit regionalen Produkten in Kontakt, was dazu beiträgt, dass sich ein ganzheitliches Verständnis von Ernährungsverhalten bildet. Da jeder Biosphärenpark-Partnerbetrieb, dessen Produkte das Buffet anbietet, gleichzeitig ein Exkursionsbetrieb der Schule ist, der bei Interesse von Schulklassen besichtigt werden kann, werden Zusammenhänge bewusst hinterfragt und wird das Konsumverhalten beeinflusst.

### AUF IN DIE NOCKBERGE!

Ein Vorzeigebispiel dafür stellt der Biosphärenpark Nockberge dar. Die Integration der Produkte aus den Nockbergen in das Angebot des Klagenfurter Schulbuffets bringt Vorteile für beide Seiten: Den Schülern wird ein nachhaltigeres Konsumverhalten nähergebracht, während die Produzenten aus dem Nockgebiet mit ihren Produkten am Buffet in Klagenfurt vertreten sind – eine Win-win-Situation. Wie eingangs erwähnt, untermauern die Ergebnisse von Vanessas Interviews diese Erkenntnisse. Ein nachhaltiges Schulbuffet alleine ist zu wenig. Erst durch die Kombination mit ÖKOLOG und regelmäßigen Exkursionen in die Biosphärenparks lernen die jungen Leute Nachhaltigkeit von Grund auf kennen.



# Ausblick

## Der neue Jahreskalender FÜRS JAHR 2021 IST DA!

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Während wir Menschen im Jahr 2020 mit einer Pandemie konfrontiert und Wörter wie Lockdown, Homeoffice und MNS-Masken allgegenwärtig wurden, ging das Leben für die seltene Tier- und Pflanzenwelt im Biosphärenpark Nockberge einfach weiter.

Das gesamte Team vom Biosphärenpark Nockberge wünscht allen Besuchern, Unterstützern und Freunden ein gutes neues Jahr, viel Gesundheit und Durch-

haltevermögen. Wir haben 2021 viel vor und freuen uns schon jetzt darauf, Sie demnächst in unserem Biosphärenpark Nockberge begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir viel Freude mit unserem Kalender 2021!



**Antworten zum Geologierätsel:** 1. Penninischer (Ozean) | 2. Kalk | 3. Fossilien | 4. Magmatite | 5. Salz | 6. Gneis | 7. Basalte | 8. Konglomerat | 9. Gneis | 10. Marmor | 11. Grünschiefer | 12. Altkristallin | 13. Schiefer | 14. Druck | 15. Sediment | 16. Tiefengestein

**Für die Menschen und die  
Wirtschaft der Region.**

**Raiffeisenbank  
Nockberge**

